

Interuniversitärer Forschungsverbund

Elfriede Jelinek

Ziele der Aktivität/des Projekts

Der **Interuniversitäre Forschungsverbund Elfriede Jelinek**, der seit 1. Februar 2020 besteht, ist ein gemeinsames Zentrum der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), der beiden Institutionen also, an denen Elfriede Jelinek studiert hat. Dieses Zusammenwirken ist nicht nur ein innovatives Modell der Kooperation einer Wissenschafts- und einer Kunstuniversität, sondern ergibt sich auch konsequent aus Elfriede Jelineks intermedialer Arbeitsweise und aus ihrer starken Affinität zur Musik, zum Theater, zum Musiktheater, zum Tanz und zum Film.

Im interuniversitären Dialog vernetzt der Forschungsverbund Wissenschaft und Kunst. Er erarbeitet neue interdisziplinäre Methodiken und Formate und entwickelt neue Formen wissenschaftlich-künstlerischer Forschung. Anspruch des Interuniversitären Forschungsverbundes ist es, die interdisziplinäre Forschung zu Elfriede Jelineks Werken, Kontexten und Rezeption mit ExpertInnen der Universität Wien und der MUK und in Zusammenarbeit mit internationalen WissenschaftlerInnen, Kunstinstitutionen und KünstlerInnen voranzutreiben.

Projektverantwortliche

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Pia Janke

Affiliation an der Universität Wien

Interuniversitärer Forschungsverbund Elfriede Jelinek der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Projektlaufzeit

1.2.2020 – 31.1.2024

Finanzierung der Transferaktivität

Universität Wien, Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, MA7 Stadt Wien; Bundeskanzleramt/Kunstministerium für Kunst und Kultur; Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres; Österreichische Kulturforen im Ausland (New York, Peking, Tokio, Bukarest, Warschau, etc.)

Kooperationspartner

Bei allen Aktivitäten des Interuniversitären Forschungsverbund Elfriede Jelinek ist der Anspruch, WissenschaftlerInnen der verschiedenen Fachrichtungen miteinander zu vernetzen und die Forschung zu Jelinek und ihren Kontexten im interdisziplinären Dialog voranzutreiben, zentral. Ist der Forschungsverbund bereits selbst ein Forum, das den Dialog zwischen verschiedenen ExpertInnen der Universität Wien und der MUK ermöglicht, so kann der Forschungsverbund auf das über die Jahre hinweg durch die vorangegangene Forschungsplattform Elfriede Jelinek etablierte internationale Netzwerk aufbauen, das zurzeit 37 International Scientific Partners weltweit besteht. Dabei handelt es sich um renommierte internationale Jelinek-ForscherInnen auf allen Kontinenten, die die Arbeit des Forschungsverbunds maßgeblich unterstützen. Darüber hinaus arbeitet der Forschungsverbund bei ihren Forschungsprojekten und Veranstaltungen laufend mit internationalen Partner-Universitäten und zahlreichen Kunstinstitutionen und öffentlichen Einrichtungen zusammen, u.a.: Universitäten der International Scientific Partners, Amerika Haus, Amerikanische

Botschaft; Burgtheater; Deutsches Staatstheater; Temeswar drama graz; Haus der Geschichte Österreich; Kunsthalle Wien; MUSA - Museum Startgalerie Artothek; Österreichisches Filmmuseum; Österreichischen Kulturforum Warschau; Prague Quadrennial; Schauspielhaus Wien; Stadt Wien; Teatr Polski Bydgoszcz; VERSATORIUM; Werk X; Wiener Festwochen; Wien Museum; Yugoslav Drama Theatre Belgrad

Projektbeschreibung

Der **Interuniversitäre Forschungsverbund Elfriede Jelinek**, der seit 1. Februar 2020 besteht, ist ein gemeinsames Zentrum der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), der beiden Institutionen also, an denen Elfriede Jelinek studiert hat.

Dieses Zusammenwirken ist nicht nur ein innovatives Modell der Kooperation einer Wissenschafts- und einer Kunstuniversität, sondern ergibt sich auch konsequent aus Elfriede Jelineks intermedialer Arbeitsweise und aus ihrer starken Affinität zur Musik, zum Theater, zum Musiktheater, zum Tanz und zum Film.

Im interuniversitären Dialog vernetzt der Forschungsverbund Wissenschaft und Kunst. Er erarbeitet neue interdisziplinäre Methodiken und Formate und entwickelt neue Formen wissenschaftlich-künstlerischer Forschung.

Er baut dabei auf der von 2013 bis 2019 an der Universität Wien bestehenden Forschungsplattform Elfriede Jelinek auf und kooperiert mit dem 2004 gegründeten Elfriede Jelinek-Forschungszentrum. Anspruch des Interuniversitären Forschungsverbundes ist es, die interdisziplinäre Forschung zu Elfriede Jelineks Werken, Kontexten und Rezeption mit ExpertInnen der Universität Wien und der MUK und in Zusammenarbeit mit internationalen WissenschaftlerInnen, Kunstinstitutionen und KünstlerInnen voranzutreiben.

Der Interuniversitäre Forschungsverbund ist eine Einrichtung, die - auf Basis des Archivs des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums - folgende Grundlagenarbeiten leistet: Dokumentation, Erschließung und Sicherung von Jelineks Werk, dessen Rezeption und Kontexte, die Betreuung eines weltweit genutzten Informations- und Kommunikationszentrums sowie die Erarbeitung von Grundlagenwerken zur Autorin.

Jelineks Werke, Themen und Verfahren sind darüber hinaus Ausgangspunkt und Impulsgeber für thematisch großgefaste wissenschaftlich-künstlerische Forschungsarbeiten. Im interuniversitären Dialog wird das erforscht, wofür Elfriede Jelinek steht: wichtige gesellschaftspolitische Themen und deren Reflexion in den Künsten sowie ästhetische Strategien (mit Schwerpunkt Intermedialität und Vernetzung der Künste).

Mit Hilfe neuer Medien, in Form von wissenschaftlich-künstlerischen Veranstaltungen und Publikationen sollen diese Arbeiten auch in den öffentlichen Diskurs eingreifen.

Ein wichtiges Anliegen ist auch die Verbindung der Forschungsarbeiten mit der Lehre und die Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses.

Inwiefern ist das Projekt forschungsbasiert:

Aufbauend auf die Forschungsarbeiten des Vorgängerprojektes, der Forschungsplattform Elfriede Jelinek 2013-2019, sowie auf die laufenden Dokumentations- und Erschließungsarbeiten des Kooperationspartners Elfriede Jelinek-Forschungszentrum setzt sich der Forschungsverbund zum Ziel, neue interdisziplinäre Methodiken und Formate sowie neue Formen wissenschaftlich-künstlerischer Forschung zu entwickeln.

Fördert Vernetzung:

- von WissenschaftlerInnen der Universität Wien und der MUK
- von WissenschaftlerInnen international
- zwischen Kunst und Wissenschaft
- von Jelinek-Interessierten weltweit

Zukunftsorientiert/Nachhaltig:

Entwicklung und Einsatz neuer medialer Formate (Videokonferenzen, Portale, Blogs)

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Präsenz in den Medien (national und international); Mitbestimmung des öffentlichen Diskurses; Wirkung in den Bereichen von Schulen und Erwachsenenbildung; Wirkung in Bereich von Kultur- und Vermittlungsinstitutionen national und international; Auswirkungen auf Übersetzungen und Aufführungen; laufende Beratung und Unterstützung von internationalen WissenschaftlerInnen, StipendiatInnen, KünstlerInnen, Verlagen, Medien etc.

Transferaspekt der Aktivität

Vermittlung und Entwicklung neuer künstlerisch-wissenschaftlicher Forschungsmethoden in unterschiedlichen Formaten (Tagungen, Workshops, Dialoge, Gesprächsrunden).

Förderung der Vernetzung von WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen, Studierender und Kulturschaffender

Qualitätssicherung/ Überprüfung der Zielerreichung

Durch die laufenden Projekte, Publikation und das Betreiben eines Informations- und Kommunikationszentrum (<https://www.ifvjelinek.at/informationszentrum/>) lassen sich die Auswirkungen der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Aufführungen, Übersetzungen, Tagungen, Fachbereitsarbeiten, Lesungen, Fernseh- und Radiobeiträgen, wissenschaftliche Arbeiten von Seminararbeiten über Diplomarbeiten, Dissertationen bis hin zu Habilitationen sowie wissenschaftlichen Projekten feststellen.

Homepage/Publikationen

<https://www.ifvjelinek.at/>

<https://www.ifvjelinek.at/ueber-uns/>

<https://www.ifvjelinek.at/forschungsarbeiten/>

<https://www.ifvjelinek.at/publikationen/>

<https://www.ifvjelinek.at/publikationen/jelinek-online/>

<https://www.ifvjelinek.at/publikationen/jelinek-handbuch/>

<https://www.ifvjelinek.at/publikationen/publikationsreihe-diskursekontexteimpulse/>

<https://www.ifvjelinek.at/publikationen/jelinekjahrbuch/>

Keywords

Elfriede Jelinek, künstlerische Forschung, Intermedialität, Interdisziplinarität, Internationalität